

TIPPS FÜR DIE DEUTSCHSTUNDE
MIT DEN JUMA-SEITEN 20–23

IN DER PRAXIS ERPROBT VON
RUTH RATZLAFF, PARAGUAY



Jugendtreff im Bahnwaggon

■ Zusammengesetzte Wörter

Die Schüler lesen den JUMA-Artikel „Jugendtreff im Bahnwaggon“. Sie unterstreichen alle Wörter, die aus zwei Nomen zusammengesetzt sind und schreiben diese Nomen einzeln auf (siehe TIPP-Seiten 10–11).

■ Wortspiel

3–6 Schüler bilden nun je eine Kleingruppe. Jede Gruppe schreibt weitere Wörter auf eine Liste, die aus 2 Nomen zusammengesetzt sind. Anschließend schreiben die Schüler jedes einzelne Nomen auf je ein Spielkärtchen (Jugendtreff = 2 Kärtchen: Jugend + Treff) – so lange bis für jeden Schüler 17 Spielkärtchen und weitere 16 Karten für ein 4 x 4 Karten großes Quadrat bereitliegen (die Spielkärtchen auf den TIPP-Kopiervorlagen 1 und 2 reichen für 2 Spieler, wenn 14 Kärtchen im Rechteck zwischen ihnen liegen).

Varianten:

1. Die Schüler fertigen die Spielkärtchen nach der Anzahl der Spieler in einer Nachbargruppe an und stellen sie ihnen zum Spielen zur Verfügung.
2. Die zusammengesetzten Wörter bestehen auch aus Präfixen (Adjektiv, Präposition oder Verbstamm + Nomen; Beispiele: Neubau, Vorgeschichte, Wohnblock).

Alle Karten werden gemischt. Die 16 Spielkarten fürs Quadrat liegen offen in der Mitte. Ein Kartengeber verteilt die restlichen Karten verdeckt. Jeder Spieler bekommt 17 davon. Auf das Kommando des Kartengebers decken alle Spieler gleichzeitig die oberste Karte ihres



Fotos: Wolfgang Stössel

Das Wort „Hochhaus“ ist ein typisches Beispiel für ein zusammengesetztes Wort aus einem Adjektiv und einem Nomen.

verdeckten Stapels auf und nehmen sie in die Hand. Alle Spieler versuchen gleichzeitig aus dieser Karte und mit einem Wort der Auslage ein neues Wort zu bilden. Sie dürfen an jeder beliebigen Stelle des zusammengesetzten Wortes einen Buchstaben einfügen oder einen Buchstaben weglassen.

Beispiele:

Aus „Tür“ und „Haus“ wird „Haustür“.

Aus „Tisch“ und „Karte“ wird „Kartentisch“. („n“ hinzugefügt)

Aus „Spiegel“ und „Ring“ wird Siegelring“. („p“ weggelassen)

Wenn ein Spieler ein Wort gefunden hat, sagt er es laut. Er nimmt seine Karte und die entsprechende Karte aus der Auslage und legt das Kartenpaar offen übereinander vor sich ab. So entsteht vor jedem Spieler ein offener Ablagestapel.

Der Spieler deckt nun die oberste Karte von seinem verdeckten Stapel auf und legt sie an Stelle der Karte in die Auslage, die er gerade weggenommen hat. Mit der nächsten Karte von diesem Stapel sucht er das nächste Wort.

Das Spiel endet, sobald ein Spieler seine letzte Karte als Kartenpaar vor sich abgelegt hat. Die Zahl seiner zusammengesetzten Nomen wird notiert. Er muss mit jedem davon einen Satz oder eine kurze Geschichte formulieren oder einen Mitschüler damit in einen Dialog verwickeln. Danach beginnt das Spiel von Neuem, z.B. so lange bis ein Spieler zweimal gewonnen hat.



Eine Brücke verbindet diese beiden alten Eisenbahnwaggons. Sie hängen aneinander wie ein zusammengesetztes Wort.

Hinweis für den Lehrer

Spielkärtchen bitte ausschneiden und an die Schüler verteilen!

Jugend

Treff

Bahn

Waggon

Bau

Stelle

Bus

Haltestelle

Eisen

Stadt

Teil

Kinder

Garten

Spiel

Platz

Verkehr

Verbindung

Punkt

Eltern

Abend

Bürger

Meister

Beschwerde

Entscheidung

Hinweis für den Lehrer

Spielkärtchen bitte ausschneiden und an die Schüler verteilen!

Träger	Wasser	Kanal	Anschluss
Fach	Leute	Organisation	Talent
Blumen	Kasten	Sprayer	Ehre
Musik	Anlage	Sponsoren	Gelder
Hörer	Aktion	Internet	Café
Alter	Beschränkung	Monat	Beitrag